



Die Laudatoren versammeln sich um die «Bremgarter Leue». Von links: Giovanni Ming, Tschösy Meier, Stephan Troxler, Franky Weber und Heinz Bergamin.

Bild: bo

Fasnacht mal etwas früher

Bremgarten: Fasnächtler mit Förderpreis geehrt

Die Schpitelturmclique und die Organisatorinnen des Rüssknaller-Balls sind die diesjährigen Träger des Förderpreises der Ortbürgergemeinde. Eine ganz «normale» Laudatio wäre ihrem grossen fasnächtlichen Wirken selbstverständlich nicht gerecht geworden. Das Laudatorenquintett trug

sie in Form von Schnitzelbankversen vor. Was im Casino die Kurve des Fasnachtsfiebers zusätzlich in die Höhe schraubte. Dieses eine Mal begann die Fasnacht in Bremgarten bereits am 2. November.

--red

Bericht Seite 3



Stadtammann Raymond Tellenbach überreicht dem Team Rüssknaller-Ball die Urkunde. Von links: Sue Rey, Andrea Meier und Claudia Schürmann, die bis letztes Jahr ebenfalls OK-Mitglied war.



Die Schpitelturm-Clique freut sich über die Urkunde, die Stabenmeister Sandro Schmid präsentiert. Rechts aussen Marcel Buchmann, der die Clique 13 Jahre anführte.

Bilder: Bernadette Oswald

Fasnachtsfieber riss alle mit

Förderpreis-Übergabe an Schpitelturm-Clique und Team Rüssknaller-Ball

Die Ortsbürgergemeinde verlieh den beiden Gruppen während einer fulminanten Feier im Casino den «Bremgarter Leu 2018». Die Gewinner des mit 10000 Franken dotierten Preises sind für ihr grosses Engagement rund um die Bremgarter Fasnacht geehrt worden.

Bernadette Oswald

«Es ist die 13. Verleihung des Förderpreises», sagte Stadtammann Raymond Tellenbach. «Die Zahl ist heute Glücksbringerin im Zeichen der Fasnacht.» Die Auszeichnung werde an Personen und Institutionen verliehen, die sich in besonderem Mass um Bremgarten bemüht haben, im diesjährigen Fall um die Fasnachtkultur. «Die Vergabekommission hat die beiden Parteien auserkoren, weil die Schpitelturm-Clique in der Region etwas Einzigartiges macht, das «Us-rüere». Und das Rüssknaller-Ball-

Team organisiert den weitherum bekanntesten, beliebtesten, farbigsten, fröhlichsten und friedlichsten Fasnachtsball.»

«Mer ehrid hüt und fired»

Beim Einmarsch der Guggenmusik «Sädelgeischer» brach im schön geschmückten und voll besetzten Casino sofort das Fasnachtsfieber aus. Für eine Steigerung des Stimmungspegels sorgten auch die fünf Laudatoren, welche die Ehrung der Preisgewinner in Form einer Schnitzelbank vortrugen. Zuerst kam Stephan Troxler auf die Bühne. Der Präsident von Bremgarten Tourismus sprach über die allgegenwärtige Kultur, zu der auch die Fasnacht gehöre. «Ine Versform händ mir dLaudatio gschteckt, zom Thema Fasnacht esch das doch perfekt», sagte Heinz Bergamin, der als Nächster auftrat. Er denke, es werde in diese Feier passen, denn mit diesen Preisträgern sei doch zu spassen, war der Kommentar von Tschösy Meier, als er auf die Bühne kam. Ihm

folgten Franky Weber und Giovanni Ming und alle sangen «Liebe Lüt, so losed zue, mer ehrid hüt und fired! Mer ehrid hüt es Knallerpaar, dezue e Schpitelclique-Schar!» Die treffenden Sprüche waren die perfekte Einstimmung zur Übergabe der Auszeichnung. Unter grossem Applaus überreichte der Stadtammann die «Bremgarter Leue» und die Urkunden und gab das Wort weiter an die Preisträger.

Stabübergabe gelungen

Er sei überwältigt und dankbar, sagte Sandro Schmid, seit 2017 Stabenmeister der Schpitelturm-Clique. Die Ehre gebühre aber Marcel Buchmann, der die Gruppe zuvor 13 Jahre geleitet hat. Dieser gab Einblick in die Geschichte der «Schpiteler» mit allen Hochs und Tiefs, welche 1962 mit der «Aktion mir rüered us» begonnen hat. «Der Gründungszweck gilt bis heute, nämlich das fasnächtliche Leben unserer Stadt sowie die fasnächtlichen Bräuche für alle Zei-

ten zu erhalten und zu fördern. Besonders freut es mich, dass die Stabübergabe an die jüngere Generation gelungen ist und die Clique in eine positive Zukunft schauen kann.»

Sue Rey und Andrea Meier, die Preisgewinnerinnen vom Rüssknaller-Ball, kamen mit Perücken und einem grossen Schirm aus Fasnachts-

«Ostern und Weihnachten auf einmal»

Rüssknallerinnen

bändeli auf die Bühne. Aus dem Lautsprecher tönte lautstark «Ängeli im Schnee» und die beiden Frauen starteten eine Rede aus Reimtexten und musikalischem Potpourri, welche den Saal vollends zum Kochen brachte. «Der Förderpreis ist Ostern und Weihnachten auf einmal.» Nach ihrem Dank für den coolen Preis erklangen «Jingle Bells» und «Chom breng en hei».

Darauf folgte «ein grosses Dankeschön» auch an die vielen Helferinnen und Helfer. Zur Ansage, dass 2019 der letzte von ihnen organisierte Ball sei, passte «Wäge dem muesch du ned truurig si». Denn die Rednerinnen kündigten eine junge Truppe an, die den Ball genauso weiterführen wolle. Als darauf «There is a Party» ertönte, gab es Standing Ovationen vom Publikum.

Auch Othmar Hausherr geehrt

Zum Schluss rief der Stadtammann Othmar Hausherr auf die Bühne und überreichte ihm einen Superspezialpreis. Als Dank, weil er seit Jahren zusammen mit seinem Team den Fasnachtsumzug und die Narrenrallye organisiert. Die «Sädelgeischer» sangen und spielten ihr letztes Stück liegend, und das alles unter der Leitung ihres neuen «Tambi» Joel Juchli. Beim anschliessenden Apéro riche war weiterhin Hochstimmung zu geniessen.